

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Polen		
Gasthochschule	Universität Wroclaw		
Aufenthalt	von: 20.09.2011	bis:	22.02.2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
-------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>1. Welche Kurse hast du dort belegt? In welcher Sprache? Welche Anforderungen wurden an die Studenten gestellt?</p> <p>Local government in poland: Teilnahme, Klausur. Polish foreign policy: Teilnahme, Essay oder Klausur. Political advertising in central and eastern europe: Teilnahme, Präsentation, Essay. Methodology of political research: Teilnahme, Präsentation, Essay.</p> <p>Alle Kurse in Englisch!</p> <p>2. Gibt es andere Lehrangebote an der Universität, die für Europa-Studenten interessant sind? In welcher Sprache und mit welchen Anforderungen an die Studenten?</p> <p>Es gibt auch noch eine Reihe anderer Kurse, die man als Europa-Student besuchen kann. Jedes Semester bietet die Uni Wroclaw um die 10-15 Kurse aus dem Bereich Politik und internationale Beziehungen an. Weiterhin kann man auch wirtschaftliche oder historische Seminare besuchen. Es empfiehlt sich aber alles mit dem zuständigen Professor abzusprechen und zu klären, was man sich anrechnen lassen kann und was nicht. Die Kurse sind alle in englisch. Die Anforderungen sind überall gleich. Für 3 Credit Points wird lediglich eine aktive Teilnahme verlangt. Für 6 Credit Points muss man einen Essay oder eine Klausur schreiben. Manche verlangen zusätzlich eine Präsentation.</p> <p>3. Was hat Dir besonders gut gefallen?</p> <p>Die Möglichkeit Studenten aus aller Welt kennen zu lernen. Dadurch, dass man mit fast allen ausländischen Studenten in einem Wohnheim untergebracht ist, besteht im Prinzip jeden Abend die Möglichkeit etwas zu unternehmen und es wird nie langweilig. Weiterhin sind Erasmus-Studenten in der Regel sehr offen und freundlich und es fällt nicht schwer neue Freundschaften zu knüpfen. Auch die Stadt Wroclaw ist sehr schön, vor allem der Rynek (das alte Stadtzentrum). Dort findet man jede Menge Restaurants, Bars und Clubs auf engstem Raum. Außerdem sind die Lebenshaltungskosten in Polen sehr niedrig und man kann mit relativ wenig Geld gut</p>

über die Runden kommen. Auch die Kurse an der Universität sind meistens recht interessant und man kann in den ersten zwei Wochen überall unverbindlich teilnehmen und danach entscheiden, welche Seminare einem am meisten zusagen.

4. Auf welche Nachteile muss man sich einstellen?

Die Organisation an der Universität ist im Vergleich zu Deutschland vermutlich etwas chaotisch. So werden zum Beispiel die Räume oder Zeiten von Kursen, vor allem in den ersten beiden Wochen, regelmäßig geändert. Auch kann man nicht davon ausgehen, von den Professoren per e-mail informiert zu werden, wenn eine Sitzung ausfällt. Deshalb fährt man das eine oder andere mal umsonst zur Universität. Bisweilen gestaltet sich auch die Kommunikation etwas schwierig. So sprechen zum Beispiel die Rezeptionsdamen im Wohnheim ausschließlich polnisch. Auch an der Uni oder auf Ämtern kommt man mit Englisch nicht immer weiter. Die Dozenten, das Sekretariat und das international office, sprechen allerdings gutes Englisch. Weiterhin wird von der Wohnheimverwaltung ein relativ lästiger Behördengang vorgeschrieben, nachdem ich allerdings nur am Anfang und danach nie wieder gefragt wurde. Wie bereits erwähnt ist im Wohnheim fast jeden Tag Party. Sollte man also ausschlafen wollen oder früh raus müssen, empfiehlt es sich Ohropax mitzunehmen.

5. Mit Fragen zum Studium (Inhalt, Formalitäten, sonstige Voraussetzungen für das Studium) kann man sich an der Gastuniversität an:

- Den mail-verteiler (wroclaw2-group, ihr bekommt die Einladung bei der Einschreibung!),
- die Erasmus-Gruppe auf facebook,
- oder das international office

wenden.

6. Meine Unterkunft (Art der Unterkunft):

Ich habe im Wohnheim für internationale Studenten Olowek gewohnt. Dort gibt es Doppel- und Einzelzimmer. Wenn man ein Doppelzimmer bucht zahlt man ca. 100€ pro Monat, das Einzelzimmer kostet um die 200€. Nur um das klar zu stellen: Wenn man ein Doppelzimmer nimmt, schläft mit einer weiteren Person im selben Raum und teilt sich Küche und Bad mit 2 anderen Bewohnern. Also 4 Mann pro Wohnung (2 Zimmer, Bad und Küche) und 2 pro Zimmer. Wenn man sich gut versteht ist das kein Problem. Sollte man allerdings mehr Privatsphäre benötigen, dann empfehle ich ein Einzelzimmer. Da hat man ein Zimmer für sich, muss sich aber Bad und Küche ebenfalls mit einer weiteren Person teilen.

7. Meinen Aufenthalt habe ich mit Hilfe von: dem Erasmus-Stipendium finanziert.

8. Was ist sonst noch interessant oder erwähnenswert (z. B. studentisches Leben außerhalb der Lehrveranstaltungen)?

Wroclaw ist eine Stadt mit sehr vielen Studenten und dementsprechend studentenfreundlich. Es gibt vor allem im Rynek jede Menge kleine Bars oder Cafes. In der Stadt ist eigentlich immer irgendetwas los und wer sich langweilt ist selber

schuld. Besonders für Erasmus-Studenten gibt es zahlreiche Möglichkeiten. So finden jeden Montag und Mittwoch spezielle Erasmus Parties statt. Außerdem gibt es auch eine ganze Reihe organisierter Ausflüge nach Krakau, Prag oder ins Gebirge.

9. Um gut vorbereitet zu sein, sollte man:

Ungefähr wissen, welche Kurse man belegen möchte und sich über die Homepage der Universität informieren ob sie angeboten werden. Zu hundert Prozent wird das nicht möglich sein und man kann sich bereits darauf einstellen das learning-agreement mindestens einmal zu ändern. Weiterhin ist es natürlich hilfreich Polnisch zu sprechen man kommt aber auch mit Englisch gut zurecht. Außerdem sollte man mit seiner Bank klären, ob sie eine Partnerbank in Polen hat. Das ist sehr hilfreich um Gebühren zu vermeiden. Solltet man sich für das Wohnheim entscheiden, kann es nützlich sein zumindest eine Pfanne, einen Teller, usw. mitzunehmen, da die Ausstattung äußerst spartanisch ist. Alternativ kann man sich alles relativ günstig in Wroclaw kaufen.